

Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen 1

Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft (VSt)

der Hochschule Furtwangen

vom 26.02.2018

Gemäß § 65a Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz –LHG) vom 1. Januar 2005, April 2014 (GBl. S. 99 ff), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zu dem Staatsvertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg, dem Freistaat Bayern, dem Land Berlin, dem Land Brandenburg, der Freien Hansestadt Bremen, der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Hessen, dem Land Mecklenburg-Vorpommern, dem Land Niedersachsen, dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Land Rheinland-Pfalz, dem Saarland, dem Freistaat Sachsen, dem Land Sachsen-Anhalt, dem Land Schleswig-Holstein und dem Freistaat Thüringen über die Organisation eines gemeinsamen Akkreditierungssystems zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen (Studienakkreditierungsstaatsvertrag) und zur Änderung des Landeshochschulgesetzes vom 7. November 2017 (GBl. S. 584 ff.), erlässt die Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen die folgende Organisationssatzung. Diese Organisationssatzung wurde am 26.02.2018 beschlossen.

Das Rektorat der Hochschule Furtwangen hat diese Organisationssatzung mit Erlass vom xx.xx.xxxx genehmigt. *Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen 2*

Formulierungen überarbeiten und Namen verständlicher gestalten z.B. Campus AStA statt Campusvertretung des AStA einmal definieren und dann Kurzform nehmen

Patrick Zimmermann
19.06.2019 11:50

Hier eine Gendererklärung

Patrick Zimmermann
19.06.2019 11:33

Inhalt

Erster Abschnitt: Allgemeine

Bestimmungen 4

Erster Unterabschnitt:

Rechtsstellung 4

§1

Rechtsstellung 4

§2

Aufgaben 4

§3 Organe der

Studierendenschaft 5

§4 Mitgliedschaft und Mitwirkung in

Gremien 5

§5 Zusammenwirken mit der

Hochschule 6

Zweiter Unterabschnitt: Allgemeine Verfahrensvorschriften für

Gremien 6

§6

Hochschulöffentlichkeit 6

§7

Beschlussfähigkeit 6

§8 Beschlussfassung und Bekanntgabe von

Beschlüssen 7

§9 Wahlen zu den Gremien und Wahlen in

Gremien 7

§10 Virtuelle Anwesenheit und

Umlaufverfahren 7

Dritter Unterabschnitt:

Urabstimmung 8

§11

Zweck 8

§12

Zustandekommen 8

§13 Formelle	
Voraussetzungen	8
§14 Organisation und	
Ablauf	9
§15 Beschlüsse und	
Bekanntmachung	9
Zweiter Abschnitt: Organe der	
Studierendenschaft	10
Erster Unterabschnitt:	
Studierendenrat	10
§16	
Aufgaben	
....	10
§17 Zusammensetzung des	
Studierendenrats	10
§18 Ausscheiden von	
Ratsmitgliedern	10
§19 Organisation und	
Ablauf	10
§20	
Ausschüsse	
... ..	11
Zweiter Unterabschnitt: Allgemeiner	
Studierendenausschuss	11
§21	
Aufgaben	
....	11
§22 Zusammensetzung des Allgemeinen	
Studierendenausschusses	11
§23 Wahl und Abwahl der Mitglieder des Allgemeinen	
Studierendenausschusses	12
§24 Vorsitzende*r des Allgemeinen	
Studierendenausschusses	12
§25	
Referate	
.....	13
§26	
Finanzreferat	
....	13

§27 Referat für Freizeit und Sport	13
§28 Hochschulpolitikreferent*in	14
§29 Organisation und Ablauf	14
Dritter Unterabschnitt: Schlichtungskommission.....	14
§30 Schlichtungskommission	14
Vierter Unterabschnitt: Campusvertretung des Allgemeinen Studierendenausschusses	15
§31 Aufgaben	15
§32 Zusammensetzung.....	15
§33 Wahl des*der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden	15
§34 Wahl der Campusreferent*innen	15
§35 Vorsitzende*r	16
§36 Campusreferent*innen	16
§37 Organisation und Ablauf	16
Fünfter Unterabschnitt: Fachschaft und Fachschaftsvertretungen	17
§38 Definition Fachschaft und Fachschaftsvertretungen	17
§39 Zusammensetzung der Fachschaftsvertretung	17

§40	
Fachschaftssprecher*in	17
§41 Sitzungen der	
Fachschaftsvertretung	17
§42 Delegierte der	
Fachschaften	17
Dritter Abschnitt: Geld- und	
Vermögensangelegenheiten.....	19
§43	
Grundsätze	19
§44	
Finanzsatzung	19
§45	
Beiträge	19
Vierter Abschnitt:	
Schlussbestimmungen	20
§46 Änderung der	
Organisationssatzung	20
§47	
Inkrafttreten	20
.....	Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen 4

Erster Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

Erster Unterabschnitt: Rechtsstellung

§1 Rechtsstellung

Die immatrikulierten Studierenden (Studierende) der Hochschule Furtwangen bilden die Verfasste Studierendenschaft (Studierendenschaft). Sie ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts und als solche eine Gliedkörperschaft der Hochschule. Sie verwaltet ihre Angelegenheiten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen selbst und untersteht der Rechtsaufsicht des Rektorats der Hochschule. Sie führt den Namen „Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen“. Ihr Sitz ist Furtwangen.

§2 Aufgaben

(1) Die Studierendenschaft hat die Aufgabe, die Interessen der Studierenden wahrzunehmen. Sie hat unbeschadet der Zuständigkeit der Hochschule und des Studierendenwerks die folgenden Aufgaben:

1. die Wahrnehmung der hochschulpolitischen, fachlichen und fachübergreifenden sowie der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Belange der Studierenden,
2. die Mitwirkung an den Aufgaben der Hochschulen nach den §§ 2 bis 7 LHG,
3. die Förderung der politischen Bildung und des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins der Studierenden,
4. die Förderung der Chancengleichheit und den Abbau von Benachteiligungen innerhalb der Studierendenschaft,
5. die Förderung der Integration ausländischer Studierender, die einen Studienabschluss an der Hochschule Furtwangen anstreben
6. die Förderung der sportlichen Aktivitäten der Studierenden,
7. die Pflege der überregionalen und internationalen Studierendenbeziehungen.

(2) Zur Erfüllung ihrer Aufgaben ermöglicht die Studierendenschaft den Meinungsaustausch in der Gruppe der Studierenden und kann insbesondere auch zu solchen Fragen Stellung beziehen, die sich mit der gesellschaftlichen Aufgabenstellung der Hochschule, ihrem Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung sowie mit der Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und der Abschätzung ihrer Folgen für die Gesellschaft und die Natur beschäftigen.

(3) Im Rahmen der Erfüllung ihrer Aufgaben nimmt die Studierendenschaft ein politisches Mandat wahr. Sie wahrt nach den verfassungsrechtlichen Grundsätzen die weltanschauliche, religiöse und parteipolitische Neutralität.

Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen 5

(4) Beabsichtigt die Studierendenschaft, nicht nur vorübergehend konkrete Aufgaben oder Angebote innerhalb ihrer Zuständigkeit wahrzunehmen, die bereits von dem für die Hochschule zuständigen Studierendenwerk wahrgenommen werden, bedarf die Studierendenschaft für die Wahrnehmung der Aufgaben des Einvernehmens des Studierendenwerks. Beabsichtigt die Studierendenschaft, nicht nur vorübergehend die konkrete Wahrnehmung von Aufgaben und Angeboten innerhalb ihrer

Zuständigkeit, die auch in den Aufgabenbereich des Studierendenwerks nach § 2 StWG fallen und von diesem derzeit nicht wahrgenommen werden, erfolgt die Aufgabenwahrnehmung im Benehmen mit dem zuständigen Studierendenwerk. Beabsichtigt die Studierendenschaft, nicht nur vorübergehend Sportaktivitäten anzubieten, die für sie mit erheblichen finanziellen Kosten verbunden sind, erfolgt dies im Einvernehmen mit der Hochschule.

§3 Organe der Studierendenschaft

(1) Auf Hochschulebene hat die Studierendenschaft folgende Organe: 1. Studierendenrat (StuRa) als legislatives Organ,

2. Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) als exekutives Organ,

3. Schlichtungskommission (SchliKo) als judikatives Organ.

(2) Auf Standortebene werden folgende Campusvertretungen des Allgemeinen Studierendenausschusses (Campus-AStA) gebildet: 1. Campusvertretung des Allgemeinen Studierendenausschusses Furtwangen

2. Campusvertretung des Allgemeinen Studierendenausschusses Villingen-Schwenningen

3. Campusvertretung des Allgemeinen Studierendenausschusses Tuttlingen

(3) Die Organe der Fachschaften sind die Fachschaftsvertretungen.

§4 Mitgliedschaft und Mitwirkung in Gremien

(1) Die Mitglieder der Studierendenschaft haben das Recht und die Pflicht, an der Selbstverwaltung und der Erfüllung der Aufgaben der Studierendenschaft in Organen und Gremien mitzuwirken sowie Ämter, Funktionen und sonstige Pflichten in der Selbstverwaltung zu übernehmen, es sei denn, dass wichtige Gründe entgegenstehen. Wer ein Amt, eine Wahlmitgliedschaft in einem Gremium oder eine sonstige gesetzliche oder auf Grundlage dieser Satzung vorgesehene Funktion übernommen hat, muss diese nach einer Beendigung bis zum Amtsantritt eines Nachfolgers kommissarisch fortführen.

(2) Mitglieder von Organen und Gremien sind zur Verschwiegenheit verpflichtet über alle Angelegenheiten und Tatsachen, die ihnen in Personal- und Prüfungsangelegenheiten sowie nicht-öffentlicher Sitzung bekannt geworden sind. Diese Verpflichtungen gelten auch nach Beendigung der Tätigkeit fort und schließen die Beratungsunterlagen ein.

(3) Studierende, die vorsätzlich oder grob fahrlässig die ihnen obliegenden Pflichten verletzen, insbesondere Gelder der Studierendenschaft für die Erfüllung anderer als der hochschulgesetzlich zulässigen Aufgaben verwenden, haben der Studierendenschaft den ihr daraus entstehenden

Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen 6

Schaden zu ersetzen. Für die Verjährung von Ansprüchen der Studierendenschaft gelten § 59 LBG i. V. m. § 48 BeamtStG entsprechend.

(4) Die Mitglieder in den Organen der Studierendenschaft üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Der Studierendenrat kann eine angemessene Aufwandsentschädigung festsetzen.

(5) Mitglieder in den Organen der Studierendenschaft werden wegen ihrer Tätigkeit in der Studierendenschaft nicht benachteiligt. Eine Tätigkeit als gewähltes Mitglied in gesetzlich vorgesehenen Gremien oder satzungsmäßigen Organen der Studierendenschaft während mindestens eines Jahres kann bis zu einem Studienjahr bei der Berechnung der Prüfungsfristen unberücksichtigt bleiben; die Entscheidung darüber trifft der*dieRektor*in der Hochschule.

§5 Zusammenwirken mit der Hochschule

Die Studierendenschaft und ihre Trägerkörperschaft, die Hochschule, verfolgen gemeinsame Interessen. Die Studierendenschaft strebt eine intensive Zusammenarbeit mit der Hochschule an und informiert die Hochschule frühzeitig über ihre Planungen.

Zweiter Unterabschnitt: Allgemeine Verfahrensvorschriften für Gremien

§6 Hochschulöffentlichkeit

Die Sitzungen des Studierendenrats und des Allgemeinen Studierendenausschusses sind hochschulöffentlich. Abweichend von Satz 1 werden Personal- und Prüfungsangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung behandelt. Die Hochschulöffentlichkeit kann darüber hinaus durch Beschluss für die gesamte Sitzung oder für einzelne Tagesordnungspunkte ausgeschlossen werden; in diesem Fall ist das Ergebnis der Sitzung in geeigneter Weise bekannt zu machen.

§7 Beschlussfähigkeit

(1) Ein Gremium der Studierendenschaft ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist und die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde.

(2) Ist ein Gremium nicht beschlussfähig, so ist eine weitere Sitzung des Gremiums mit derselben Tagesordnung zu berufen. Zwischen den beiden Sitzungen sollen mindestens drei Werktage liegen. Das Gremium ist in der Wiederholungssitzung beschlussfähig, wenn mindestens ein Viertel aller und mindestens drei stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind und in der Einladung auf die erleichterte Beschlussfähigkeit hingewiesen wurde.

(3) Sollten mehr als drei Viertel aller Mitglieder durch Beurlaubung oder verpflichtende Praxissemester an der Wahrnehmung einer Gremiensitzung gehindert sein, genügt die Anwesenheit von dreistimmberechtigten Mitgliedern zur Beschlussfähigkeit. Die dauerhafte Abwesenheit muss durch schriftliche Abmeldung nachgewiesen sein.

Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen 7

§8 Beschlussfassung und Bekanntgabe von Beschlüssen

(1) Soweit in dieser Satzung keine anderweitige Regelung getroffen worden ist, kommen Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder zustande; Stimmenthaltungen gelten nicht als abgegebene Stimmen; ungültige Stimmen gelten als nicht abgegeben. Eine Stimmrechtsübertragung ist unzulässig.

(2) Sofern diese Satzung keine besonderen Bestimmungen enthält, werden Beschlüsse der zentralen Gremien der Studierendenschaft durch Veröffentlichung auf der Website der Verfassten Studierendenschaft bekanntgemacht.

(3) Satzungen der Studierendenschaft werden vom Rektorat der Hochschule in der für Hochschulsatzungen vorgesehenen Weise als Satzungen der Gliedkörperschaft bekanntgemacht.

§9 Wahlen zu den Gremien und Wahlen in Gremien

(1) Die Wahlmitglieder des Studierendenrats werden nach Maßgabe des Landeshochschulgesetzes in allgemeiner, freier, gleicher und geheimer Wahl nach den Grundsätzen der Wahlordnung der Hochschule Furtwangen mit Bindung an den Listenvorschlag gewählt. Listenvorschläge sollen mindestens neun Kandidierende enthalten. Für die Bildung der Fachschaftsvertretungen gelten die Vorschriften aus §39. Die Studierenden der Hochschule haben das aktive und passive Wahlrecht.

(2) Im Übrigen wird bei Wahlen in den Gremien der Studierendenschaft, wenn niemand widerspricht, offen gewählt. Auf Verlangen eines Stimmberechtigten ist geheim zu wählen.

(3) Die Amtszeit der Mitglieder der zentralen Organe und sonstigen Gremien einschließlich der Fachschaftsvertretungen beträgt ein Jahr. Sie beginnt mit dem 1.10. und endet mit dem 30.9. des darauffolgenden Jahres. Bei einer unterjährigen Wahl oder Nachwahl wird die Amtszeit verkürzt auf die bis zum 30.9. verbleibende Zeit.

(4) Im Übrigen gilt die Wahlordnung der Hochschule Furtwangen in ihrer aktuellen Fassung entsprechend bis zum Erlass einer eigenen Wahlordnung.

§10 Virtuelle Anwesenheit und Umlaufverfahren

(1) Eine Sitzung kann auch per Fernübertragung stattfinden. Dieser Form der Sitzung müssen mehr als die Hälfte aller Mitglieder vor der Sitzung schriftlich oder per E-Mail zustimmen. Die Identität des teilnehmenden Mitgliedes ist auf geeignete Art und Weise festzustellen.

(2) Bei virtuell anwesenden Mitgliedern muss die elektronisch abgegebene Stimme authentifiziert sein. Bei geheimer Wahl ist das Verfahren der elektronischen Stimmabgabe so zu gestalten, dass eine persönliche Zuordnung der authentifizierten Stimme nicht mehr möglich ist.

(3) Eine Abstimmung kann im Umlaufverfahren schriftlich oder per E-Mail durchgeführt werden. Der Antrag gilt als gebilligt, wenn sich wenigstens die Hälfte der Mitglieder des Gremiums innerhalb einer gesetzten Frist an der Abstimmung beteiligt und der Antrag die erforderliche Mehrheit erhält.

Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen 8

Wenn ein Drittel der stimmberechtigten Mitglieder des Gremiums diesem Verfahren widerspricht, ist der Beschluss ungültig. Eine ungültige Abstimmung kann in einer Sitzung erneut behandelt werden.

Dritter Unterabschnitt: Urabstimmung

§11 Zweck

- (1) Die Urabstimmung ermöglicht die Befragung aller Studierenden zu einer Sachfrage und sollte für bedeutende Entscheidungen genutzt werden.
- (2) In einem Zeitraum von sechs Monaten ist ein inhaltsgleicher Antrag nicht erneut zur Abstimmung zu stellen.

§12 Zustandekommen

- (1) Urabstimmungen finden statt auf Beschluss des Studierendenrates oder auf Antrag eines oder mehrerer Mitglieder der Studierendenschaft.
- (2) Ein Antrag auf Urabstimmung muss von einem Prozent der Studierendenschaft, mindestens jedoch 60 und höchstens 200 Studierenden unterzeichnet sein. Der Antrag ist beim Studierendenrat einzureichen. Dieser prüft die formellen Voraussetzungen gemäß §13. Bei einer Ablehnung kann die Schlichtungskommission angerufen werden, die endgültig entscheidet.

§13 Formelle Voraussetzungen

- (1) Die zur Abstimmung stehende Frage muss mit ja oder nein beantwortbar sein.
- (2) Die zur Abstimmung stehende Frage darf keinen geltenden Bestimmungen widersprechen, Satzungsänderungen mit Ausnahme der Organisationssatzung dürfen nicht Gegenstand einer Urabstimmung sein.
- (3) Der Antrag muss a) Den*die Antragstellende*n
b) Die zur Entscheidung stehende Frage
c) Eine Begründung
d) Einen nach geltenden Bestimmungen durchführbaren Vorschlag für die Deckung der Kosten der verlangten Maßnahme

beinhalten

- (4) Von (3)d) kann abgesehen werden, sofern keine Kosten aus der Entscheidung entstehen können
- Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen 9*

§14 Organisation und Ablauf

- (1) Über eine Urabstimmung muss mindestens zwei Wochen vorher in Textform hochschulöffentlich informiert werden.
- (2) Eine Urabstimmung muss in der Vorlesungszeit stattfinden. Eine Zusammenlegung der Urabstimmung mit den allgemeinen Wahlen ist wünschenswert.
- (3) Alles Weiterewird in der Wahlordnung festgelegt.

§15 Beschlüsse und Bekanntmachung

- (1) Der Beschluss der Urabstimmung ist bindend, sofern ein Quorum von zehn Prozent erreicht wurde.
- (2) Wird das Quorum nicht erreicht, so hat sich der Studierendenrat in seiner nächsten Sitzung mit der Frage zu befassen.
- (3) Ein Beschluss der Urabstimmung hebt ihm widersprechende Beschlüsse des Studierendenrates auf und sperrt Anträge, die dasselbe Thema betreffen für sechs Monate, in welchen Änderungen nur durch eine weitere Urabstimmung entschieden werden können.
- (4) Das Ergebnis einer Urabstimmung ist spätestens sieben Tage nach der Urabstimmung hochschulöffentlich bekannt zu machen.

Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen 10

Zweiter Abschnitt: Organe der Studierendenschaft

Erster Unterabschnitt: Studierendenrat

§16 Aufgaben

Der Studierendenrat entscheidet über die grundsätzlichen Angelegenheiten der Studierendenschaft einschließlich der Satzungen. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Wahl, Abberufung und Kontrolle der Mitglieder des Allgemeinen Studierendenausschusses,
2. Verabschiedung der Geschäftsordnung des Studierendenrats,
3. Verabschiedung des Haushaltsplans,
4. Beratung und Beschlussfassung über Satzungen der Studierendenschaft.

§17 Zusammensetzung des Studierendenrats

(1) Der Studierendenrat setzt sich zusammen aus Mitgliedern kraft Amtes und Wahlmitgliedern. Dem Studierendenrat gehören an:

1. kraft Amtes:
 - a) die studentischen Senatsmitglieder als stimmberechtigte Mitglieder,
 - b) Delegierte der Fachschaftengemäß §42 als stimmberechtigte Mitglieder,
2. aufgrund von Wahlen weitere neun stimmberechtigte Mitglieder;

für Wahlen gelten §9 sowie die Wahlsatzung der Studierendenschaft.

(2) Eine gleichzeitige Mitgliedschaft durch mehrere der in (1) beschriebenen Möglichkeiten ist ausgeschlossen.

§18 Ausscheiden von Ratsmitgliedern

- (1) Scheidet ein Mitglied des Studierendenrats aus, erwirbt es eine Mitgliedschaft kraft Amtes nach §17(1)1. oder stirbt es, so rückt die Person mit der nächsthöheren Stimmenzahl der selben Liste als Mitglied nach. Ist diese Liste erschöpft, so bleibt der Sitz unbesetzt.
- (2) Ein Mitglied des Studierendenrats scheidet aus dem Rat aus 1. mit Ablauf der Amtszeit, 2. durch Exmatrikulation oder 3. durch Rücktritt aus wichtigem Grund, der dem Vorsitzenden des Studierendenrats gegenüber schriftlich zu erklären ist.

§19 Organisation und Ablauf

- (1) Der Studierendenrat wählt in der ersten Sitzung der Legislaturperiode für deren Dauer eine Sitzungsleitung. Diese kann aus bis zu zwei Personen bestehen.

Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen 11

- (2) Zur ersten Sitzung der jeweiligen Amtsperiode lädt der*die Wahlleiter*in oder dessen Stellvertreter*in ein. Er*sie leitet die Sitzung bis die Wahl zur Sitzungsleitung abgeschlossen ist.
- (3) Die Sitzungsleitung beruft die Sitzungen ein und veranlasst das Anfertigen und Veröffentlichen eines Protokolls. Des Weiteren ist sie für die ordnungsgemäße Durchführung der Sitzungen verantwortlich.
- (4) Die Sitzungsleitung ist für die Dokumentation der Beschlüsse verantwortlich.
- (5) Ordentliche Sitzungen des Studierendenrates sollen in der Vorlesungszeit mindestens einmal monatlich abgehalten werden.
- (6) Die Sitzungen sollen im Wechsel an den Standorten stattfinden, die Campusvertretungen des Allgemeinen Studierendenausschusses sind verantwortlich für die Bereitstellung von Räumlichkeiten.
- (7) Näheres regelt die Geschäftsordnung.

§20 Ausschüsse

Der Studierendenrat kann beratende Ausschüsse einsetzen, die dem Studierendenrat gegenüber für ihre Tätigkeit verantwortlich sind. Diese Ausschüsse können eigenständig Treffen einberufen und erstatten dem Studierendenrat über die Ergebnisse Bericht.

Zweiter Unterabschnitt: Allgemeiner Studierendenausschuss

§21 Aufgaben

- (1) Der Allgemeine Studierendenausschuss führt die laufenden Geschäfte der Studierendenschaft.
- (2) Der Allgemeine Studierendenausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung, diese bedarf der Zustimmung des Studierendenrates.

§22 Zusammensetzung des Allgemeinen Studierendenausschusses

(1) Die Mitglieder des Allgemeinen Studierendenausschusses müssen Mitglieder der Studierendenschaft im Sinne von §1 sein.

(2) Der Allgemeine Studierendenausschuss setzt sich zusammen aus:

1. Durch Wahl gemäß §23: a) Dem*der Vorsitzenden,
- b) Dem*der Finanzreferent*en*in,
- c) Dem*der Referent*en*in für Freizeit und Sport,
- d) Dem*der Hochschulpolitikreferent*en*in,
- e) weiteren Referent*innen.

Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen 12

2. Sowie kraft Amtes den Vorsitzenden der Campusvertretungen des allgemeinen Studierendenausschusses.

(3) Die Mitglieder des Allgemeinen Studierendenausschusses gemäß (2) dürfen nur ein Amt ausüben. Wird ein Mitglied durch Wahl zum Mitglied kraft Amtes, muss es sein Amt gemäß (2) 1. abgeben.

(4) Die Anzahl der Mitglieder des Allgemeinen Studierendenausschusses gemäß (2) muss weniger als die Hälfte der Anzahl der Mitglieder des Studierendenrates betragen.

(5) Der Allgemeine Studierendenausschuss kann durch freiwillige Helfer*innen unterstützt werden, die zur beratenden Teilnahme an Sitzungen berechtigt sind.

§23 Wahl und Abwahl der Mitglieder des Allgemeinen Studierendenausschusses

(1) Der*die Vorsitzende des Allgemeinen Studierendenausschusses wird mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen vom Studierendenrat gewählt. Die übrigen Mitglieder des Allgemeinen Studierendenausschusses werden nach der Wahl des*der Vorsitzenden auf dessen*deren Vorschlag vom Studierendenrat einzeln gewählt.

(2) Mitglieder des Allgemeinen Studierendenausschusses können mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen vom Studierendenrat abgewählt werden.

(3) Wird der*die Vorsitzende abgewählt, so endet damit gleichzeitig die Amtszeit aller Mitglieder des Allgemeinen Studierendenausschusses. Der*die Vorsitzende kann nur abgewählt werden, indem ein*eneue*r Vorsitzende*r gewählt wird. Zu der Sitzung, in der die Abwahl erfolgt, muss mindestens zwei Wochen vor dem Termin eingeladen werden.

§24 Vorsitzende*r des Allgemeinen Studierendenausschusses

(1) Der*dieVorsitzende vertritt den Allgemeinen Studierendenausschuss und die Studierendenschaft nach innen und nach außen. Er*sie ist dem Studierendenrat gegenüber auskunftspflichtig.

(2) Der*dieVorsitzende wirkt auf die einheitliche Wahrnehmung der Aufgaben der Studierendenschaft hin, koordiniert die Arbeit des Allgemeinen Studierendenausschusses sowie der Campusvertretungen des Allgemeinen Studierendenausschusses und überwacht die Durchführung der Beschlüsse des Allgemeinen Studierendenausschusses.

(3) Bei unaufschiebbaren Angelegenheiten entscheidet der*dieVorsitzende anstelle des Allgemeinen Studierendenausschusses. Er*sie hat in diesem Fall den Allgemeinen Studierendenausschuss unverzüglich zu unterrichten. Der Allgemeine Studierendenausschuss kann die getroffene Entscheidung aufheben, soweit durch ihre Aufhebung nicht Rechte Dritter beschädigt werden.

(4) Der*dieVorsitzende leitet die zentrale Verwaltung der Studierendenschaft und hat Weisungsbefugnis gegenüber den Helfer*innen der Studierendenschaft.

(5) Näheres regelt die Geschäftsordnung.

Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen 13

§25 Referate

(1) Die Referate arbeiten zu bestimmten Aufgabengebieten selbständig und dauerhaft im Rahmen der Beschlüsse der zentralen Organe der Studierendenschaft. Sie unterstützen die zentralen Organe der Studierendenschaft bei deren Arbeit. Sie sollen gehört werden, bevor ein anderes zentrales Organ der Studierendenschaft einen Beschluss fasst, der ihren Aufgabenbereich betrifft.

(2) Referate bilden sich aus dem*der jeweiligen Referent*en*in des Allgemeinen Studierendenausschusses, der*die den Vorsitz des Referates übernimmt, sowie den Campusreferent*innen der Campusvertretungen des Allgemeinen Studierendenausschusses.

(3) Der*die Referent*in ist dem Allgemeinen Studierendenausschuss sowie dem Studierendenrat gegenüber auskunftspflichtig.

(4) Der*die Referent*in kann mit Zustimmung des*der Vorsitzenden des Allgemeinen Studierendenausschusses aus den Reihen des Referates eine*n Stellvertreter*in benennen.

(5) Auf Antrag des Allgemeinen Studierendenausschusses kann der Studierendenrat beschließen, zusätzlich zu den Referaten in §26, §27 und §28 weitere Referate einzusetzen. Hierzu legt der Allgemeine Studierendenausschuss eine Aufgabenbeschreibung vor. Der*die Referent*in wird bei Zustimmung durch den Studierendenrat gemäß §23 (1) Satz 2 gewählt. Die Aufgaben eines solchen Referats werden in der Geschäftsordnung beschrieben.

§26 Finanzreferat

(1) Der*die Finanzreferent*in hat die Kontrollfunktion der Ein- und Ausgaben der Konten der Verfassten Studierendenschaft. Er*sie ist gegenüber dem Studierendenrat rechenschaftspflichtig und auskunftspflichtig.

(2) Der Haushaltsbeauftragte ist Teil des Finanzreferates.

(3) Näheres regelt die Finanzordnung der Verfassten Studierendenschaft sowie die Geschäftsordnung.

§27 Referat für Freizeit und Sport

(1) Der*dieReferent*in für Freizeit und Sport ist insbesondere für die unter §2(1)6. genannten Aufgaben verantwortlich.

(2) Der Studierendenrat erlässt eine Ordnung für Freizeit- und Sportangebote, die organisatorische sowie finanzielle Grundlagen für Freizeit- und Sportangebote festlegt.

(3) Näheres regelt die Geschäftsordnung.

Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen 14

§28 Hochschulpolitikreferent*in

(1) Der*dieHochschulpolitikreferent ist insbesondere für die unter §2(1)1., 3. und 7. genannten Aufgaben verantwortlich.

(2) Näheres regelt die Geschäftsordnung.

§29 Organisation und Ablauf

(1) Die erste Sitzung des Allgemeinen Studierendenausschusses in der jeweiligen Legislaturperiode soll frühestens eine Woche nach der konstituierenden Sitzung des Studierendensrates stattfinden.

(2) Der*dieVorsitzende, im Falle der Verhinderung die Vorsitzenden der Campusvertretungen des allgemeinen Studierendenausschusses in Personalunion, beruft die Sitzungen des Allgemeinen Studierendenausschusses ein, leitet sie und bereitet dessen Beschlüsse vor. Zu Beginn der Sitzung bestimmt der*dieVorsitzende den*dieSchriftführer*in.

(3) Ordentliche Sitzungen des Allgemeinen Studierendenausschusses sollen in der Vorlesungszeit zweiwöchentlich abgehalten werden.

(4) Näheres regelt die Geschäftsordnung

Dritter Unterabschnitt: Schlichtungskommission

§30 Schlichtungskommission

(1) Jeder Studierende der Hochschule kann mit der Behauptung, dass die Studierendenschaft in einem konkreten Einzelfall ihre Aufgaben nach § 65 Abs. 2 bis 4 LHG überschritten hat, die Schlichtungskommission der Studierendenschaft anrufen.

(2) Die Schlichtungskommission setzt sich zusammen aus einer*r*m Vorsitzenden, der kein Mitglied der Studierendenschaft sein muss, und zwei Beisitzer*innen, die nicht Mitglied eines Organs der Verfassten Studierendenschaft sein dürfen, aber Mitglieder der Studierendenschaft sein müssen. Der*dieVorsitzende muss über eine mehrjährige Berufserfahrung verfügen, die erwarten lässt, dass er*sie den Aufgaben des Amtes gewachsen ist. Die Mitglieder der Schlichtungskommission werden

vom Studierendenrat berufen; der*dieVorsitzende wird für die Dauer von fünf Jahren berufen, die Beisitzer*innenfür die Dauer von einem Jahr.

(3) Die Schlichtungskommission soll binnen zwei Monaten nach Anrufung tätig werden und zunächst auf eine Befriedung des Konflikts hinwirken. Kann der Konflikt nicht einvernehmlich beigelegt werden, beschließt die Schlichtungskommission eine Empfehlung an den Studierendenrat und gibt diese den Beteiligten bekannt. Der Studierendenrat setzt sich bei seiner nächsten stattfindenden Sitzung, frühestens jedoch zwei Wochen nach Bekanntgabe der Empfehlung, mit dieser auseinander.

(4) Näheres regelt die Schlichtungskommission in ihrer Geschäftsordnung.

Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen 15

Vierter Unterabschnitt: Campusvertretung des Allgemeinen Studierendenausschusses

§31 Aufgaben

(1) Die Campusvertretungen des Allgemeinen Studierendenausschusses vertreten den Allgemeinen Studierendenausschuss an den Standorten und führen dessen Beschlüsse aus.

(2) Die Campusvertretungen des Allgemeinen Studierendenausschusses unterstützen den Allgemeinen Studierendenausschuss bei Vorhaben am jeweiligen Standort.

(3) Die Campusvertretungen des Allgemeinen Studierendenausschusses geben sich Geschäftsordnungen, diese bedürfen der Zustimmung des Allgemeinen Studierendenausschusses.

§32 Zusammensetzung

(1) Die Campusvertretung des Allgemeinen Studierendenausschussessetzt sich zusammen aus:

1. Durch Wahl gemäß§33:

a) Dem*derVorsitzenden,

b) Dem*derstellvertretenden Vorsitzenden

2. Durch Wahl gemäß§34den Campusreferent*innen.

(2) Die Campusvertretung des Allgemeine Studierendenausschusseskann durch freiwillige Helfer*innenunterstützt werden, die zur beratenden Teilnahme an Sitzungen berechtigt sind.

§33 Wahlund Abwahldes*derVorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden

(1) Der*dieVorsitzende der Campusvertretungen des Allgemeinen Studierendenausschusseswird mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen vom Studierendenrat gewählt. Der*diestellvertretende Vorsitzende wird nach der Wahl des*derVorsitzenden auf seinen*ihrenVorschlag vom Studierendenrat gewählt.

(2) Der*dieVorsitzende und der*diestellvertretende Vorsitzende können mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen vom Studierendenrat abgewählt werden. Wird der*dieVorsitzende abgewählt, so endet damit gleichzeitig die Amtszeit aller Mitglieder derCampusvertretung des Allgemeinen Studierendenausschusses. Der*dieVorsitzende kann nur abgewählt werden, indem

ein*eneue*r Vorsitzende*r gewählt wird. Zu der Sitzung, in der die Abwahl erfolgt, muss mindestens zwei Wochen vor dem Termin eingeladen werden.

§34 Wahl der Campusreferent*innen

Der Allgemeine Studierendenausschuss bestimmt die Referent*in der Campusvertretung des Allgemeinen Studierendenausschusses auf Vorschlag*in der Vorsitzenden der Campusvertretung des Allgemeinen Studierendenausschusses. *Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen 16*

§35 Vorsitzende*r

(1) Der*dieVorsitzende*r der Campusvertretung des Allgemeinen Studierendenausschusses ist Ansprechpartner vor Ort, leitet die Campusvertretung des Allgemeinen Studierendenausschusses und dient als Schnittstelle zu den anderen Mitgliedern des Allgemeinen Studierendenausschusses. Er*sieist gleichzeitig Stellvertreter*in des*derVorsitzenden des Allgemeinen Studierendenausschusses vor Ort.

(2) Der*dieVorsitzende*r der Campusvertretung des Allgemeinen Studierendenausschusses ist dem Allgemeinen Studierendenausschuss sowie dem Studierendenrat gegenüber auskunftspflichtig.

(3) Er*siekoordiniert die Arbeit der Campusvertretung des Allgemeinen Studierendenausschusses und überwacht die Durchführung der Beschlüsse des Studierendenrates innerhalb seines Aufgabenbereichs.

(4) Die Abschnitte (1), (2) und (3) gelten bei Verhinderung entsprechend für den*die Stellvertretende*n Vorsitzende*n.

(5) Näheres regelt die Geschäftsordnung.

§36 Campusreferent*innen

(1) Die Campusvertretungen des Allgemeinen Studierendenausschusses entsenden je eine*n Campusreferent*in*in in die Referate des Allgemeinen Studierendenausschusses. Diese agieren als Stellvertreter*innen des*der Referent*in vor Ort. Die Campusreferent*innen sind dem*der Referent*in*in auskunftspflichtig.

(2) Es können Campusreferate gegründet werden. Die Campusvertretungen sollen sich bei solchen Referaten untereinander abstimmen und zusammenarbeiten.

§37 Organisation und Ablauf

(1) Der*dieVorsitzende*r, im Falle der Verhinderung sein*e Stellvertreter*in, beruft die Sitzungen der Campusvertretung des Allgemeinen Studierendenausschusses ein, leitet sie und bereitet deren Beschlüsse vor. Zu Beginn der Sitzung bestimmt der*dieVorsitzende*r den Schriftführer.

(2) Ordentliche Sitzungen der Campusvertretung des Allgemeinen Studierendenausschusses sollen in der Vorlesungszeit zumindest zweiwöchentlich abgehalten werden.

(3) Beschlüsse der Campusvertretung des Allgemeinen Studierendenausschusses müssen durch den Allgemeinen Studierendenausschuss in ordentlicher Sitzung besprochen werden. Sie werden erst nach Zustimmung durch den Allgemeinen Studierendenausschuss gültig, § 24(3) ist anwendbar.

(4) Näheres regelt die Geschäftsordnung.

Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen 17

Fünfter Unterabschnitt: Fachschaft und Fachschaftsvertretungen

§ 38 Definition Fachschaft und Fachschaftsvertretungen

Die Studierenden einer Fakultät bilden eine Fachschaft. In der Fachschaft wird eine Fachschaftsvertretung gebildet. Die Fachschaftsvertretung nimmt die fakultätsbezogenen Studienangelegenheiten und Aufgaben im Sinne des § 65 Absatz 2 LHG auf Fakultätsebene wahr.

§ 39 Zusammensetzung der Fachschaftsvertretung

(1) Die Fachschaftsvertretung setzt sich aus den gewählten studentischen Fakultätsratsmitgliedern, die der Fachschaftsvertretung von Amts wegen als stimmberechtigte Mitglieder angehören, zusammen.

(2) Die Fachschaftsvertretung kann durch freiwillige Helfer*innen unterstützt werden, die zur beratenden Teilnahme an Sitzungen berechtigt sind.

§ 40 Fachschaftssprecher*in

(1) Der*die Fachschaftssprecher*in führt die laufenden Geschäfte der Fachschaft, bereitet die Beschlüsse der Fachschaftsvertretung vor und führt sie aus. Er*sie ist Vorsitzender der Fachschaftsvertretung.

(2) Er*sie wird von der Fachschaftsvertretung aus ihrer Mitte für die Dauer der Amtszeit gewählt. Für die Wahl ist die einfache Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder erforderlich. Wird diese Mehrheit in zwei Wahlgängen nicht erreicht, so ist gewählt, wer im dritten Wahlgang die meisten Stimmen erhalten hat.

(3) Der*die Fachschaftssprecher*in verliert das Amt vor Ablauf der Amtszeit durch Neuwahl eines*r Fachschaftssprecher*s*in mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder der Fachschaftsvertretung, durch Ausscheiden aus der Fachschaftsvertretung oder durch Rücktritt aus wichtigem Grund. Der Rücktritt ist schriftlich gegenüber den anderen Mitgliedern der Fachschaftsvertretung zu erklären.

§ 41 Sitzung der Fachschaftsvertretung

Die erste Sitzung der Fachschaftsvertretung der jeweiligen Amtsperiode wird jeweils von dem mit den höchsten Stimmzahlen gewählten Mitglied der Fachschaftsvertretung unverzüglich nach Beginn der Amtszeit einberufen. Dieses Mitglied leitet die Sitzung, bis die Wahl des*der Fachschaftssprecher*s*in abgeschlossen ist.

§ 42 Studierendenratsdelegierte der Fachschaften

(1) Die Fachschaftsvertretung bestimmt eine*n Delegierte*n sowie eine*n stellvertretende*n Delegierte*n für die Dauer der Legislaturperiode. Der*die Delegierte, im Falle der Verhinderung der*die Stellvertreter*in, nimmt stimmberechtigt an den Sitzungen des Studierendenrats teil.

Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen 18

(2) Der*die Delegierte sowie der*die stellvertretende Delegierte muss der Fachschaft angehören, aber kein Mitglied der Fachschaftsvertretung sein.

(3) Die Fachschaftsvertretung teilt die Wahl dem*der Sitzungsleiter*in des Studierendenrates mit. Ist bis zur zweiten Sitzung des Studierendenrates kein*e Delegierte*r benannt, entfällt der Sitz, bis eine entsprechende Benennung erfolgt ist.

Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen 19

Dritter Abschnitt: Geld-und Vermögensangelegenheiten

§43 Grundsätze

(1) Für die Haushalts-und Wirtschaftsführung sind die für das Land Baden-Württemberg geltenden Vorschriften, insbesondere die §§ 105 bis 111 der Landeshaushaltsordnung (LHO), entsprechend anzuwenden. Die Studierendenschaft entscheidet im Rahmen der Rechtsvorschriften unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit über die zweckmäßige Verwendung der zur Verfügung stehenden Finanzmittel.

(2) Für die Entscheidung gemäß §65b (1) Satz 2 LHG ist der Studierendenrat im Einvernehmen mit dem Rektorat zuständig.

§44 Finanzsatzung

Der Studierendenrat erlässt eine Finanzsatzung, in der das Nähere über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes, die Haushalts-, Wirtschafts-und Kassenführung, die Haftung der verfassten Studierendenschaft sowie die Rechnungslegung geregelt wird.

§45 Beiträge

(1) Die Studierenden leisten angemessene finanzielle Beiträge, die der Studierendenschaft zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben zur Verfügung stehen (Studierendenschaftsbeitrag).

(2) Der Studierendenrat erlässt eine Beitragssatzung. Sie muss insbesondere Bestimmungen über die Beitragspflicht, die Höhe des Beitrags und die Beitragsfälligkeit enthalten. Bei der Festsetzung der Beitragshöhe sind die sozialen Belange der Studierenden zu berücksichtigen.

Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen 20

Vierter Abschnitt: Schlussbestimmungen

§46 Änderung der Organisationssatzung

(1) Die Organisationssatzung kann durch Änderungssatzung geändert werden. Die Änderungssatzung muss vom Rektorat der Hochschule genehmigt und in der für Hochschulsatzungen vorgesehenen Weise bekannt gemacht werden.

(2) Die Änderungssatzung kann beschlossen werden durch: a) Abstimmung im Studierendenrat. Hierfür ist eine Mehrheit von zwei Dritteln notwendig.

b) Urabstimmung gemäß § 11 ff.

§ 47 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule Furtwangen in Kraft. Gleichzeitig tritt die vormals gültige Organisationssatzung außer Kraft. Die Gewählten Vertreter*innen nehmen ihre Amtsgeschäfte bis zum Ablauf ihrer Amtszeit wahr. Zum Wintersemester 2018/2019 wird erstmals nach den neu geltenden Bestimmungen gewählt.